

Presseinformation

19. März 2008

Saisoneroöffnungen und aktuelle Ausstellungen

Vom Museumsdorf Niedersulz bis Stift Göttweig

Mit der Sonderausstellung „Das Ei, Symbol des Lebens - Ostereier aus aller Welt“ von Elisabeth Kovács wurde im Weinviertler Museumsdorf Niedersulz, Niederösterreichs größtem Freilichtmuseum, am vergangenen Wochenende die neue Saison eröffnet. Öffnungszeiten des Museums: bis 2. November; Montag bis Freitag von 9.30 bis 16 Uhr sowie Samstag, Sonn- und Feiertag von 9.30 bis 18 Uhr. Nähere Informationen beim Museumsdorf Niedersulz unter 02534/333, e-mail info@museumsdorf.at und <http://www.museumsdorf.at/>.

Am Freitag, 21. März, erwacht dann das Freilichtmuseum Petronell nach der Winterpause wieder zu neuem Leben: Bis Ostermontag, 24. März, präsentieren spezielle Führungen die Neuheiten in Carnuntum und lassen die Besucher wieder in die Welt der Römer eintauchen. Speziell für Kinder gibt es spannende Entdeckungsreisen mit dem kleinen Julius Carnuntinus. Öffnungszeiten: bis 16. November; täglich von 9 bis 17 Uhr. Nähere Informationen bei der Archäologische Kulturpark Niederösterreich Betriebsges.m.b.H. unter 02163/3377-0 und <http://www.carnuntum.co.at/>.

Der Fotografie als Abbild der Wirklichkeit widmet sich die von Jutta Strohmaier kuratierte Ausstellung „Ansichtssache“ im Kunst Raum NÖ im Palais Niederösterreich in Wien, die am Donnerstag, 27. März, um 19 Uhr eröffnet wird. Zu sehen sind die Arbeiten von Michael Aschauer, Nina Dick, Thomas Freiler, Katharina Gaenssler, Birgit Graschopf, Dariusz Kowalski, Tatiana Lecomte, Edgar Lissel und Katarina Matiassek bis 10. Mai. Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch und Freitag von 11 bis 19 Uhr, Donnerstag von 11 bis 20 Uhr und Samstag von 11 bis 15 Uhr. Nähere Informationen beim Kunst Raum NÖ unter 01/904 21 11, e-mail office@kunstraum.net und <http://www.kunstraum.net/>.

Einen „Dialog mit alten Meistern“ präsentiert die Ausstellungskirche St. Peter an der Sperr in Wiener Neustadt, die mit der Vernissage am Donnerstag, 27. März, ab 19.30 Uhr die Ausstellungssaison 2008 eröffnet: Kurt Welther, 1957 in Bad Vöslau geboren, hat sich dabei in seiner gleichnamigen Werkserie mit Tizian, Tintoretto, Rubens u. a. auseinandergesetzt. Ausstellungsdauer: bis 27. April; Öffnungszeiten: täglich von 10 bis 18 Uhr. Nähere Informationen bei St. Peter an der Sperr unter

Presseinformation

02622/295 24 bzw. bei der Kultur Marketing Event-Wiener Neustadt GmbH unter 02622/373-902 und e-mail kulturamt@wiener-neustadt.at.

Ebenfalls am Donnerstag, 27. März, wird um 19 Uhr in der Galerie Fontaine in Amstetten die Ausstellung „Magie and Mystik“ mit Skulpturen von Manfred Kielnhofer und Malerei von Martina Schettina eröffnet. Bei der Vernissage liest der Journalist und Autor Helmut Gansterer aus seinem Bestseller „Darf man per E-mail kondolieren?“. Ausstellungsdauer: bis 30. April; Öffnungszeiten: Mittwoch bis Samstag von 10 bis 13 Uhr, Donnerstag von 17 bis 19 Uhr. Nähere Informationen bei der Galerie Fontaine unter 07472/231 58, e-mail fontaine@galeriefontaine.com und <http://www.galeriefontaine.com/>.

In der „Kulturmü‘µ“ in Hollabrunn stellen Maria Heinrich und Gottfried Wieshammer unter dem Titel „Monolithe & Einsteine“ Boden-Monolithe und Steinskulpturen einander gegenüber und zeigen damit verborgene Horizonte und Strukturen der Natur. Eröffnet wird am Freitag, 28. März, um 18 Uhr; Ausstellungsdauer: bis 12. April. Öffnungszeiten: Samstag von 14 bis 17.30 Uhr, Sonntag von 10 bis 12 und 14 bis 17.30 Uhr, zusätzlich am Freitag, 11. April, von 18 bis 20 Uhr sowie nach Vereinbarung. Nähere Informationen bei der „Kulturmü‘µ“ Hollabrunn unter 02952/202 48 und 0699/11 53 35 56, e-mail mehl@kulturmue.at und <http://www.kulturmue.at/>.

Unter dem Titel „Welch tiefes, schwankendes Ding“ thematisiert das Forum Frohner in Krems das Verhältnis von Adolf Frohner zu Adalbert Stifter. Frohners 1966 entstandene Reflexionen zur Arbeit des Schriftstellers treffen dabei auf Stifter-Aquarelle und -Zeichnungen. Darüber hinaus zeigen eine Stifter-Büste und mehrere Werke von Alfred Hrdlicka den Einfluss Stifters auf die bildende Kunst. Eröffnet wird die Frühjahrsschau in der Minoritenkirche am Samstag, 29. März, um 16 Uhr. Im Rahmen der Ausstellung gestalten Kurt Palm und Hans Peter Falkner (Attwenger) am Freitag, 18. April, ab 19 Uhr den Stifter-Abend „Suppe Taube Spargel sehr sehr gut“. Ausstellungsdauer: bis 24. August; Öffnungszeiten: täglich von 11 bis 17 Uhr. Nähere Informationen beim Forum Frohner unter 02732/90 80 10, e-mail office@forum-frohner.at und <http://www.forum-frohner.at/>.

Die Galerie flora cum arte im Praskac Pflanzenland in Tulln zeigt zum ersten Ausstellungstermin 2008 Porzellanunikate von Karin Bablok und Arbeiten zum Thema „Das Gefäß und sein Bild“ von Martin McWilliam. Die Eröffnung findet am Sonntag, 30. März, um 11 Uhr statt; zu sehen sind die Werke der beiden in Deutschland lebenden KünstlerInnen bis 19. April. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr, Samstag von 10 bis 17 Uhr. Nähere Information beim

Presseinformation

Praskac Pflanzenland unter 02272/624 60, e-mail office@praskac.at und <http://www.praskac.at/> bzw. bei Art Spectra unter 01/914 69 01, e-mail office@artspectra.at und <http://www.artspectra.at/>.

Schließlich wird in einer Sonderschau im Stift Göttweig von 1. April bis 2. November „Das Donautal von Passau bis Göttweig“ präsentiert. In „Luftbildern und Gedanken über eine Europäische Flusslandschaft“ dokumentiert Helmut Jäger-Waldau dabei mit modernen Mitteln und den Augen des 21. Jahrhunderts die „Reiseroute“ des Hl. Bischofs Altmann von Passau nach Göttweig. Nähere Informationen beim Stift Göttweig unter 02732/855 81-231, e-mail tourismus@stiftgoettweig.at und <http://www.stiftgoettweig.at/>.